



Brustkrebs bei Männern



St. Josef
Krankenhaus Wien

Ungewöhnlich, aber nicht so selten, wie man meinen möchte. Chirurg Ulrich Schmidbauer erklärt, worauf es bei der Früherkennung von Knoten in der Männerbrust ankommt.

Von Sebastian Deiber

Es ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Dass Brustkrebs auch Männer treffen kann, ist weniger bekannt. Nur etwa jede hundertste Diagnose betrifft einen männlichen Patienten. Dennoch rät Chirurg Dr. Ulrich Schmidbauer, Ärztlicher Direktor am St. Josef Krankenhaus Wien und Leiter des dortigen

Brustgesundheitszentrums, bei Warnsignalen rasch zu reagieren.

Vinzenz magazin: Wieso können Männer Brustkrebs bekommen?

Schmidbauer: Sowohl Frauen als auch Männer haben Drüsengewebe hinter der Brustwarze. Nur bei Frauen entwickelt es sich ab der Pubertät. Bei Männern ist das Drüsengewebe

deutlich weniger ausgeprägt als bei Frauen, aber anatomisch betrachtet handelt es sich um dasselbe Gewebe. Auch beim Mann kann es viele Gründe geben, die Brustkrebs begünstigen.

Welche Gründe sind das?

Einerseits spielen genetische Faktoren eine Rolle. Bestimmte

Genmutationen führen zum Versagen der DNA-Reparatur, was Krebs verursachen kann. Eine andere mögliche Ursache ist ein Mangel an männlichen Sexualhormonen, manchmal ebenfalls bedingt durch genetische Anomalien. Doch auch der Lebensstil spielt eine wichtige Rolle: Alkoholkonsum, Übergewicht und Bewegungsmangel gehören zu den Risikofaktoren.

Wie wird Brustkrebs beim Mann festgestellt?

Wie bei der Frau. Zum einen durch Abtasten der Brust, zum anderen durch bildgebende Verfahren wie Ultraschall und Mammografie. Für den histologischen Befund wird eine Gewebeprobe entnommen.

Wie geht es nach der Diagnose weiter?

Nach dem Befund tagt das Tumorboard, in dem Expert*innen verschiedener Fachbereiche des Krankenhauses sich gemeinsam auf die optimale Therapie verständigen. Meist muss der Tumor mitsamt der Brustwarze entfernt werden. Nach der OP folgt in der Regel eine Strahlentherapie. Zudem sprechen 95 Prozent aller männlichen Brustkarzinome auf eine hormonelle Therapie gut an.

Auch für Männer kann Brustkrebs eine erschreckende Diagnose sein. Wie gehen Patienten mit der psychischen Belastung um?

Oft hilft es schon sehr, ein kompetentes Team von Spezialist*innen um sich zu haben, wo man sich gut aufgehoben fühlt. Die Breast Care Nurse unterstützt die Männer genauso wie die Frauen. Klarerweise bieten wir auch den männlichen Patienten klinisch-psychologische Betreuung an.

„Männer neigen dazu, Probleme an der Brust zu banalisieren.“

Ulrich Schmidbauer
Chirurg

Muss man als Mann zur Brustkrebsvorsorge gehen?

Eine Früherkennung ist beim Mann ganz einfach möglich durch Selbstuntersuchung. Das ist einfacher als bei Frauen, wo man immer auch

bildgebende Verfahren braucht, um versteckte Tumore zu finden. Beim Mann äußert sich ein Krebsverdacht als ein Knoten hinter der Brustwarze oder eine Hautveränderung in dem Bereich, wenn die Haut mitbetroffen ist.

Also einfach zu merken, wenn man bewusst hintastet?

Ja, nur wir Männer neigen eben dazu, das Problem eines Knotens im Bereich der Brust zu banalisieren. Das Bewusstsein, es könnte eventuell Brustkrebs sein, fehlt. Daher hinkt die Früherkennung beim Mann oft hinterher. Es ist sehr wichtig, dass Männer die Warnsignale, die sie ganz einfach selbst ertasten können, ernst nehmen.

Kontakt

Brustgesundheitszentrum

St. Josef Krankenhaus Wien
Terminvereinbarung
Montag–Freitag (werktags)
10.00–11.00 Uhr
Tel.: +43 1 87844-0



**Raiffeisen
Oberösterreich** 

**WIR LÄSST UNS
ALLES ERREICHEN.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen-ooe.at/wir

